

Freitag, 03.09.2004

Bitte benutzen Sie die  
Druckfunktion Ihres  
Browsers, um diese Seite  
zu drucken

**Stuttgarter  
Wochenblatt.de**  
[mehr von der Woche]

---

**Vaihingen**

## Fairness am wichtigsten

Fußball-Saisonstart am Sonntag - Zum ersten Mal dabei: Der 1. FC Lauchhau 04

[<<< zurück]

**"Der schlechte Ruf eilt uns voraus", sagt Viron Sampsonidis. "Wenn du sagst, du wohnst in Lauchhau, kommt das nicht so gut". Schluss mit den Vorurteilen! Sagten sich der 26-Jährige und seine Freunde und haben kurzerhand ihren eigenen Fußballverein gegründet. "Wir wollen zeigen, dass wir was auf die Beine stellen können", sagt Viron. Erste Bewährungsprobe ist am kommenden Sonntag beim Spiel gegen den TSV Musberg**

LAUCHHAU - "Beim Anpfiff am Sonntag, gehen wir als Verein in die Geschichte ein", sagt Salvatore Profetto. "Denn wir spielen nicht für Vaihingen oder sonst irgend jemand, wir spielen nur für uns." Stolz ist nicht nur der stellvertretende Vorsitzende, sondern auch Viron Sampsonidis, einer der sieben Vereinsgründer, auf den 1. FC Lauchhau 04.

Die Idee mit dem Fußballclub sei ihnen bei Gesprächen im Freundeskreis gekommen. "Im Lauchhau gibt es nichts, wo sich junge Leute treffen können, also trifft man sich auf der Straße", sagt Viron. Dass es bei zwanzig Jugendlichen "manchmal etwas lauter wird, ist ja klar", meint Salvatore. Öfters hätte es deshalb Beschwerden von manchen Anwohnern gegeben. Die Clique sehnte sich nach einem eigenen Treffpunkt. "Aber du kannst nicht einfach so mal schnell einen Verein gründen, da gehört schon mehr dazu", sagt der 26-Jährige. "Allein einen Platz zu finden, auf dem wir zweimal die Woche trainieren können, war schon schwierig genug", erinnert sich das Gründungsmitglied an die langwierige Suche. "In der Umgebung war alles belegt, die einzigste Möglichkeit schien Zuffenhausen zu sein, aber das ist, nur um zu trainieren, zu weit entfernt."

Jetzt teilen sich die Jungs des 1. FC Lauchhau 04 das Tartanspielfeld mit der Mannschaft des TSV Rohr auf deren Vereinsgelände. Als das mit dem Platz geklappt hat, war eine von vielen Hürden auf dem Weg zur Vereinsgründung genommen.

Aber dann sei noch jede Menge Papierkram zu erledigen gewesen: "Als erstes mussten wir eine Satzung aufsetzen", erzählt Salvatore, "die musste dann vom Amtsgericht noch notariell beglaubigt werden und der Württembergische Fußballverband hatte auch noch ein Wörtchen mitzureden."

Obwohl die Satzung schon im September letzten Jahres verfasst wurde, war ihnen der Zusatz "04" im Vereinsnamen wichtig: "Es gibt einfach schon mehr bekannte und gute Fußballclubs, die 04 im Namen haben, wie Schalke beispielsweise", sagt Viron und grinst.

Auch was die Trikotfarben angeht, wollten die Lauchhauer nichts dem Zufall überlassen: schwarz/orange. "Die Farben haben uns einfach gut gefallen und außerdem steht schwarz für die Neuseeländer und orange für die Holländer, beides gute Mannschaften mit guten Spielern", erläutert Salvatore.

Nicht nur für die Trikots mussten der gelernte Industriemechaniker und Viron, der gerade eine Weiterbildung in seinem Betrieb macht, auf Sponsorensuche gehen: "Die Platzmiete zahlt zu einem Viertel ein Sponsor, der Rest wird hoffentlich von der deutschen Sporthilfe übernommen", erzählen die beiden, die ihre eigenen Sparkonten für die Vereinsanmeldung geplündert haben. "Aber wir haben auch eine Menge Unterstützung von Klaus Kurzweg vom Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker bekommen, sonst hätten wir viel länger für alles gebraucht", erzählen Viron und Salvatore. Die Spieler vom

1. FC Lauchhau 04 hoffen auch weiterhin auf seine Mithilfe, besonders was den Bau eines eigenen Platzes in Lauchhau betrifft.

Im Gegensatz zur Suche des Platzes war ein Trainer schnell gefunden: Recep Yesildaglar habe selbst langjähriger Spielerfahrung, sagt Salvatore. Für ihn muss ein Trainer "zur Mannschaft passen und sich durchsetzen können", eben eine Respektsperson darstellen.

Das müsse Recep auch sein, denn die 20 Spieler im Alter zwischen 18 und 27 Jahren kommen nicht nur aus den verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen, sondern hätten die unterschiedlichsten Nationalitäten. "Das ist überhaupt kein Problem", betont Viron und fährt sich dabei über sein hellblaues T-Shirt mit kleiner griechischer Flagge. "Im Gegenteil, es ist uns wichtig, international zu sein, es ist uns total egal, welche Nationalität die Spieler haben, die bei uns Mitglied sind." Einen "Beitrag zur

Völkerverständigung" leisten, wollen Salvatore und Viron, damit und noch etwas anderes: "Unser oberstes Ziel in dieser Saison ist der Fairness-Preis", sagt Viron. "An den Aufstieg denken wir erst danach, in den nächsten Jahren", meint Salvatore. "Aber wer weiß, vielleicht starten wir gleich durch, denn wir haben Potential". de

Weitere Infos zum Verein auf der nagelneuen homepage unter <http://www.FCLauchhau04.de>.  
02.09.2004 - aktualisiert: 02.09.2004, 07:03 Uhr